

ROPSTOP03

Gebrauchsanleitung

ROPSTOPO3

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Auffanggerät ROPSTOPO3 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das ROPSTOPO3 dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 und mit Bandfalldämpfer am ROPSTOPO3 Auffanggerät ausschließlich zur Absicherung einer Person. ROPSTOPO3 mit Bandfalldämpfer am Auffanggerät findet als Sicherungssystem auf Dächern oder z. B. Plattformen Anwendung. Das Auffanggerät ROPSTOPO3 ist auch für den horizontalen Einsatz zugelassen. Siehe Hinweise auf S. 12 und 13.

Die Variante ROPSTOPO3 mit Bandfalldämpfer am Sicherheitsseil dient zum Absichern einer Person auf Leiteraufstiegen o. Ä. und ist nicht für den horizontalen Einsatz geeignet.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person
Einsatztemperatur: -30 °C bis +50 °C
Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 100 kg

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

FUNKTION

Das Auffanggerät wird durch Anheben der Einhängelasche entriegelt und gleitet am Seil entlang. Wird die Einhängelasche nach unten gezogen, klemmt diese das Auffanggerät am Seil fest. Ein Sturz wird aufgefangen.

AUSSTATTUNG

- Auffanggerät nach EN 353-2, Länge Einhängelasche 0,1 m
- Bandfalldämpfer nach EN 355 mit Verbindungselement nach EN 362, Länge inkl. Einhängelasche des Auffanggerätes 0,6 m
- bewegliche Führung aus Polyamid nach EN 353-2 und CNB/P/11.075:
 - GEO16.0 Sicherheitsseil 16mm und TECSP11.0 Sicherheitsseil 11mm
 - Verbindungselement nach EN 362, selbstsichernd und selbstverriegelnd
 - Bandfalldämpfer nach EN 355 zwischen Verbindungselement nach EN 362 und Seil

KURZBESCHREIBUNG

ZUBEHÖR

- Für ROPSTO_{P03} Auffanggeräte in der Variante ohne Bandfalldämpfer am Auffanggerät:
 - Karabinerhaken/Verbindungselement nach EN 362 zum Verbinden mit dem Auffanggurt, z. B. Karabinerhaken 362 D SUPERSTRONG mit TWISTLOCK PLUS Verschluss

EINSATZ

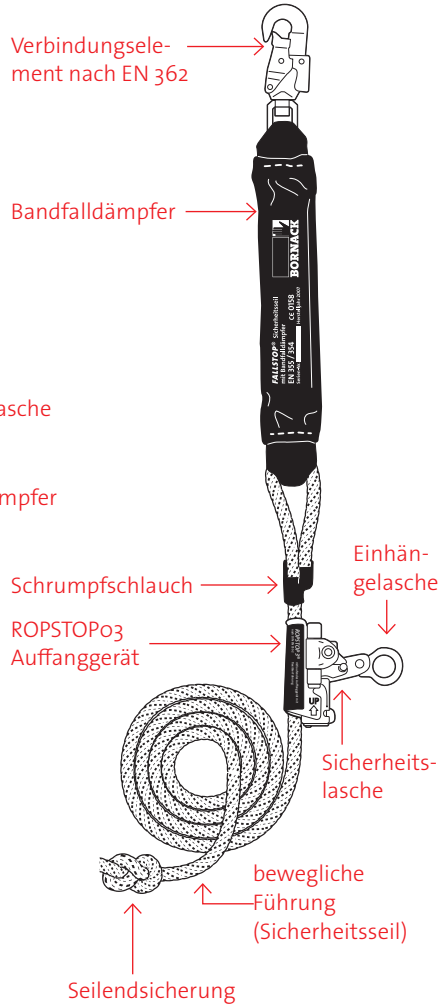
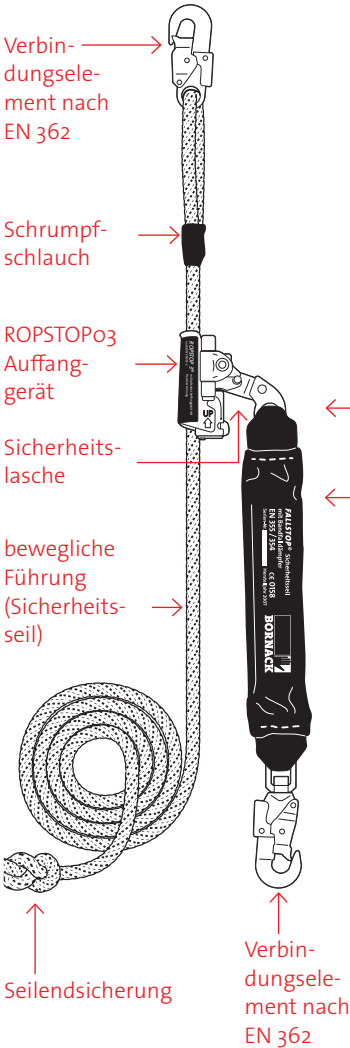
- Sichern
- Rückhalten
- Auffangen

Gerätetyp	ROPO ₃ K	ROPO ₃
Führungstyp	ROPSo ₁ K /	ROPSo ₁ /
Normen	EN 353-2; CNB/P/11.075	EN 353-2
Einsatz über Kante	Ja	Nein
Position des Falldämpfers	am Gerät	an der Führung

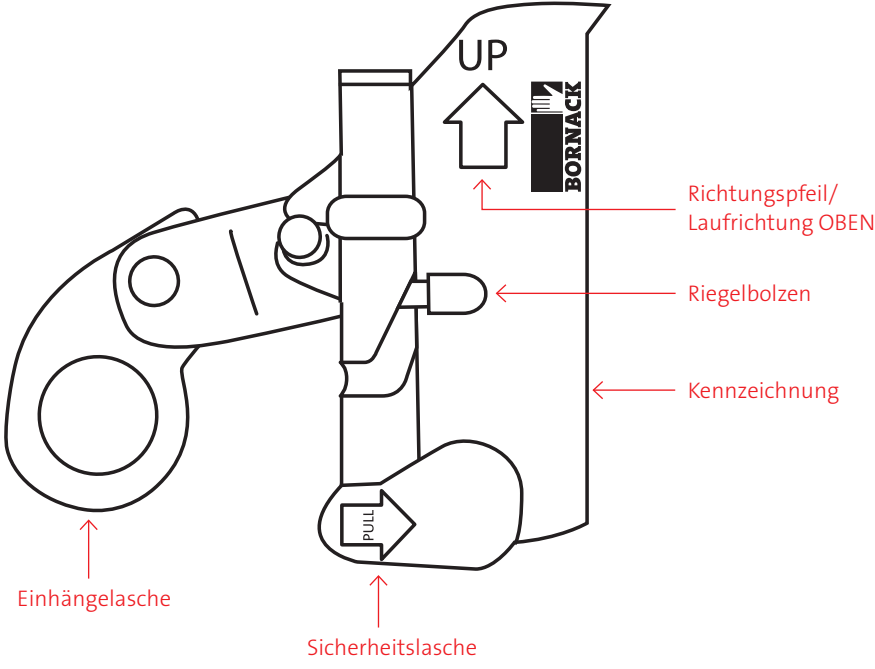
Einsatz über Kante nur mit Gerätetyp ROPO₃K und Führungstyp ROPSo₁K

ROPSTOP03 TYP ROP03K/

ROPSTOP03 TYP ROP03/



AUFFANGGERÄT ROPSTOP03



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Auffanggerät, Bandfalldämpfer, Verbindungselement nach EN 362 und Sicherheitsseil auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Seil vollständig auslegen und Zustand prüfen. Das Seil darf auf der gesamten Länge keine Verschleißerscheinungen aufweisen.
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sicherheitsseil mit dem Verbindungselement nach EN 362 an einem sicheren Anschlagpunkt befestigen. Einhängelasche mit einem kräftigen Ruck nach unten ziehen. Das Auffanggerät muss fest am Sicherheitsseil klemmen.

ROPSTOPO3 IM EINSATZ

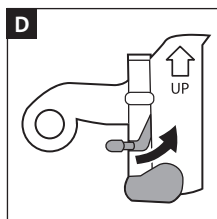
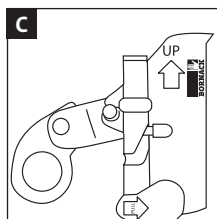
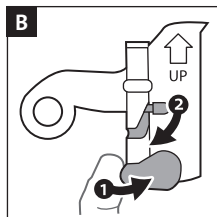
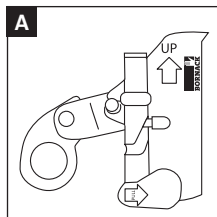
ACHTUNG:



Das Auffanggerät ROPSTOPO₃ ist eine persönliche Schutzausrüstung und sollte einer Person zugeordnet sein. Wechselnde Benutzung vermeiden.

VORBEREITUNG: SEIL EINLEGEN

- A** Gerät in der offenen Hand halten. Richtungspfeil nach OBEN.
- B** Sicherungslasche anheben und Sicherungsriegelbolzen nach unten schieben. Einhängelasche anheben und Gerät aufklappen.
- C** Einhängelasche anheben und Auffanggerät aufklappen. Führungseil in das Gerät einlegen und Gerät zuklappen. Auf richtige Wirkrichtung achten: Pfeil nach OBEN!
- D** Riegelbolzen aus der „Parkposition“ schieben: der Bajonettverschluss schnappt automatisch zu!



ACHTUNG:



Beim Einlegen des Seils/Schließen des Geräts nicht zwischen Seil und Gerät greifen. Verletzungsgefahr!

In Kombination mit dem Steigsystem RFZ ist die Gebrauchsanleitung des Steigsystems RFZ zu beachten.



ROPSTOPO₃ IM EINSATZ

KONTROLLE

ROPSTOPO₃ richtig aufgesetzt? Das Gerät muss seine Position auf dem Seil halten und darf nicht heruntergleiten. Bei ruckartiger Belastung nach unten muss das Gerät blockieren. Nach oben lässt sich das Gerät frei verschieben.

Das System ist nun einsatzbereit und die Arbeit kann begonnen werden.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Beim Einlegen des Seiles Markierung „UP“ „oben“ beachten!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



ROPSTOPO₃ Auffanggeräte ohne Bandfalldämpfer dürfen nur auf Sicherheitsseilen mit Bandfalldämpfer verwendet werden! Ohne einen Bandfalldämpfer im System besteht Lebensgefahr! Bei ROPSTOPO₃ Auffanggeräten mit Bandfalldämpfer ist darauf zu achten, dass im System keine weiteren Bandfalldämpfer verwendet werden.

ACHTUNG:



Nur vom Hersteller für das ROPSTOPO₃ zugelassene Verbindungsmittel und Sicherheitsseile verwenden.

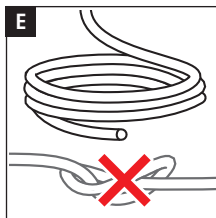
ROPSTOPO3 IM EINSATZ

SICHERHEITSEISEL

E Das Seil sorgfältig auslegen. Das Seil darf nicht geknotet werden.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen!

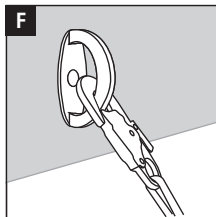


BEFESTIGUNG AM ANSCHLAGPUNKT

F Verbindungselement nach EN 362 des Sicherheitsseiles an sicherem Anschlagpunkt (EN 795) befestigen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Der Anschlagpunkt muss mindestens einer Zugbelastung von 7,5 kN standhalten (EN 795 beachten)!



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

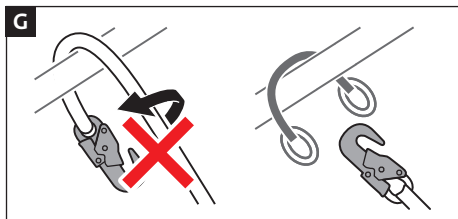
Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falles achten!




G Verbindungselement nach EN 362 vor Querbelastung (Verbiegung) schützen.

ACHTUNG:


Das Sicherheitsseil des ROPSTOPO3 darf nicht im Schnürgang/Ankerstich verwendet werden. Stattdessen Anschlagpunkt mit Anschlagsschlinge schaffen!




Gebrauchsanleitung des Verbindungselements nach EN 362  beachten.

ROPSTOPO3 IM EINSATZ

BEFESTIGUNG AM AUFFANGGURT

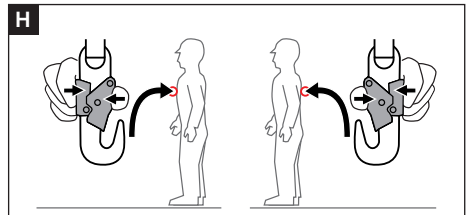
Auffanggurt nach EN 361 benutzen und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten. 

Gebrauchsanleitung des Verbindungselements nach EN 362  beachten.

Es wird empfohlen, die vordere Auffangöse zu verwenden, wenn die Arbeitsposition dies erlaubt.

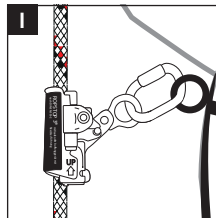
ROPSTOPO₃ Auffanggerät mit Bandfalldämpfer:

H Verbindungselement nach EN 362 des am Auffanggerät angebrachten Bandfalldämpfers an der mit A gekennzeichneten Auffangöse des Auffanggurtes einhängen.



ROPSTOPO₃ Auffanggerät ohne Bandfalldämpfer:

I Die Einhängelasche des Auffanggerätes mithilfe eines geeigneten Verbindungselements nach EN 362 mit der mit A gekennzeichneten Auffangöse des Auffanggurtes verbinden.



ACHTUNG:



Bei ROPSTOPO₃ Auffanggeräten ohne Bandfalldämpfer muss die Einhängelasche mittels eines Verbindungselements nach EN 362 direkt mit der Auffangöse verbunden werden. Verlängerungen sind nicht gestattet.

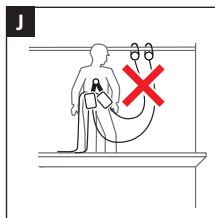
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Länge des Verbindungsmittels muss bei der Verwendung in einem Auffangsystem mit einberechnet werden, da sich diese auf die Fallstrecke auswirkt.

ROPSTOPO3 IM EINSATZ

- J Zwei einzelne Sicherungssysteme ROPSTOPO₃ dürfen nicht parallel verwendet werden.



ROPSTOPO3 IM EINSATZ

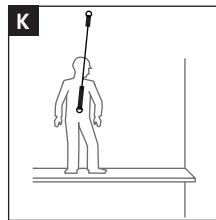
SICHERN EINER PERSON AUF PLATTFORMEN/ RÜCKHALTEN & POSITIONIEREN

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

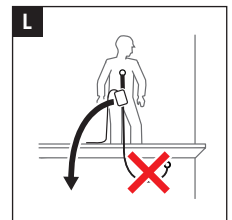


Kann es bei der Anwendung zu einem Sturz über eine Kante kommen, ist ausnahmslos die Variante ROPSTOPO3 mit Bandfalldämpfer am Auffanggerät zu verwenden, da die Kante die fangstoßdämpfende Eigenschaft des Bandfalldämpfers beeinträchtigen kann.

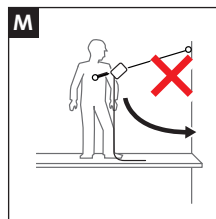
K Anschlagpunkt möglichst senkrecht über der Arbeitsstelle wählen.



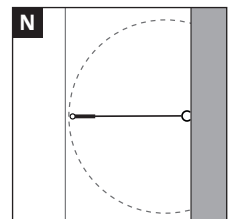
L Der Anschlagpunkt muss oberhalb der Standfläche des Benutzers liegen.



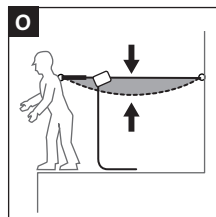
M Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person kann sonst seitlich auf Bauteile oder eine Wand aufschlagen.



N Bei Arbeiten an der Absturzkante Auffanggerät auf dem Sicherheitsseil möglichst so positionieren, dass die Absturzkante gerade noch erreicht, ein Sturz jedoch verhindert wird.



O Durchhängendes Seil (Schlaffseil) vermeiden. Schlaffseil verlängert die Sturzstrecke.



ACHTUNG:



Das Sicherheitsseil stets straff halten. Ein Sturz über die Kante soll nach Möglichkeit ausgeschlossen werden.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Ausschließlich die Sicherheitsseilvarianten TECSP11.0 und GEO16.0 sind für den Einsatz über Kanten geeignet.

ROPSTOPO3 IM EINSATZ

P Es ist für ausreichend Freiraum unterhalb der Kante zu sorgen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

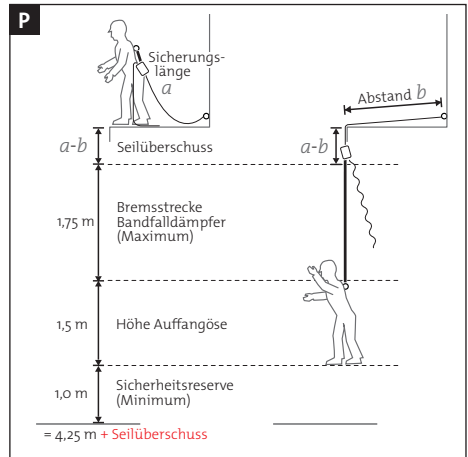


Der Seilüberschuss/Schlaffseil ist die Differenz zwischen der Sicherungslänge a und dem Abstand zwischen Anschlagpunkt und Absturzkante b und muss in den benötigten Freiraum mit eingerechnet werden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen!



ROPSTOP03 IM EINSATZ

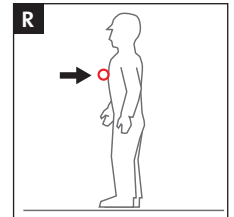
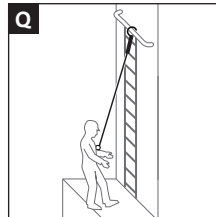
SICHERN EINER PERSON BEIM AUFSTEIGEN/ MITLAUFENDES AUFFANGGERÄT

ACHTUNG:



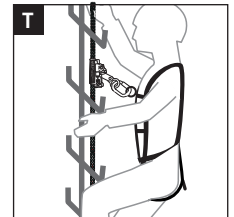
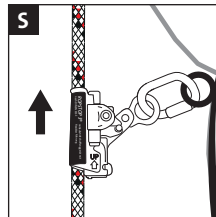
Bei dieser Anwendung ist das ROPSTOP03 mit Bandfalldämpfer am Sicherheitsseil zu verwenden.

Q ROPSTOP03 Sicherheitsseil an Anschlagpunkt oberhalb des Aufstiegs befestigen. ROPSTOP03 Auffanggerät auf das Sicherheitsseil aufsetzen.



R Einhängelasche des ROPSTOP03 mithilfe eines geeigneten Verbindungselements nach EN 362 mit der frontalen Auffangöse des Auffangurtes verbinden.

S Beim Aufsteigen das ROPSTOP03 leichtgängig auf dem Seil mitgleiten lassen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Darauf achten, dass das Auffanggerät beim Aufsteigen frei mitläuft und sich kein Schlaffseil bildet. Hierzu kann es sinnvoll sein, das Seil nach unten abzuspannen. Schlaffseil verlängert die Sturzstrecke.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

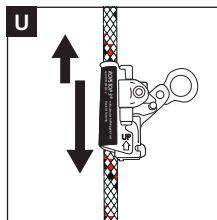


Auffanggerät während des Auf- und Abstiegs nicht von Hand führen. Die Blockierfunktion kann beim Festhalten des Gerätes bei einem Sturz eingeschränkt werden.

T Zum Positionieren das ROPSTOP03 am vertikalen Führungsseil von Hand so weit wie möglich hochschieben. Es sollte zum Verstellen gerade noch erreichbar bleiben.

ROPSTOPO3 IM EINSATZ

U Zum Absteigen die Einhängelasche des Auffängergerätes zunächst leicht anheben, um die Blockierung zu lösen, dann langsam und gleichmäßig absteigen.




V Es ist für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers zu sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder den Boden zu verhindern.

ACHTUNG:

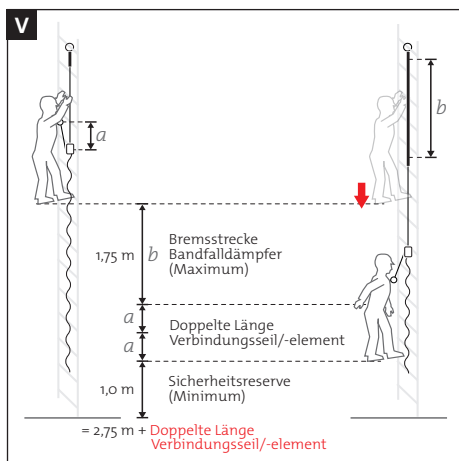
Anschlagpunkt über dem Aufstieg wählen, um Pendelstürze zu vermeiden. 

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Die Länge a des Verbindungsmittels zwischen Auffangöse und Auffängergerät muss (doppelt) in den benötigten Freiraum mit eingerechnet werden! 

Beispielwerte:


- bei ROPSTOPO₃ mit Bandfalldämpfer am Sicherheitsseil (S. 4 rechts) und Verwendung des empfohlenen Karabinerhakens D SUPER-STRONG mit TWISTLOCK PLUS Verschluss zwischen Auffangöse und Auffängergerät (Abb. W): $a = 0,2 \text{ m}$




ACHTUNG:

Zu Beginn des Aufstiegs in Bodennähe kann es unter ungünstigen Umständen beim Auffangen eines Sturzes zu Bodenkontakt mit den Beinen kommen. 

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Pro Sicherungssystem ROPSTOPO₃ darf maximal eine Person gleichzeitig gesichert werden. 

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen! 

ROPSTOP03 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- ACHTUNG LEBENSGEFAHR! Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten! Schutzhelm tragen!
- ACHTUNG ABSTURZGEFAHR! Nach dem Erreichen des Ausstiegsbereiches: VOR dem Aushängen die Folgesicherung einhängen.
- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Diese PSA ist für eine Kantenbeanspruchung geprüft und zugelassen. Extreme Beanspruchung stellt jedoch immer ein erhöhtes Risiko dar. BORNACK empfiehlt die Nutzung von Kantenschutzmanschetten.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke beim Aufsteigen bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten ohne Schlaufseil: Bremsstrecke Bandfalldämpfer (max. 1,75 m) + Doppelte Länge Verbindungselement (z. B. $2 \times 0,55 \text{ m} = 1,1 \text{ m}$) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge-trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Vereiste oder stark verschmutzte Seile können den Blockier-Mechanismus außer Betrieb setzen. Die Seile regelmäßig pflegen und säubern.
- Das Sicherungsgerät und das zugehörige Seil sind als eine Einheit geprüft und zertifiziert. Es dürfen keine anderen Seile zum Einsatz kommen.
- Es ist auf die Kompatibilität der für die Anwendung zugelassenen Seile zu achten!

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsanalysen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Berührung kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit ungeölter Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des ROPSTOPo3 gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

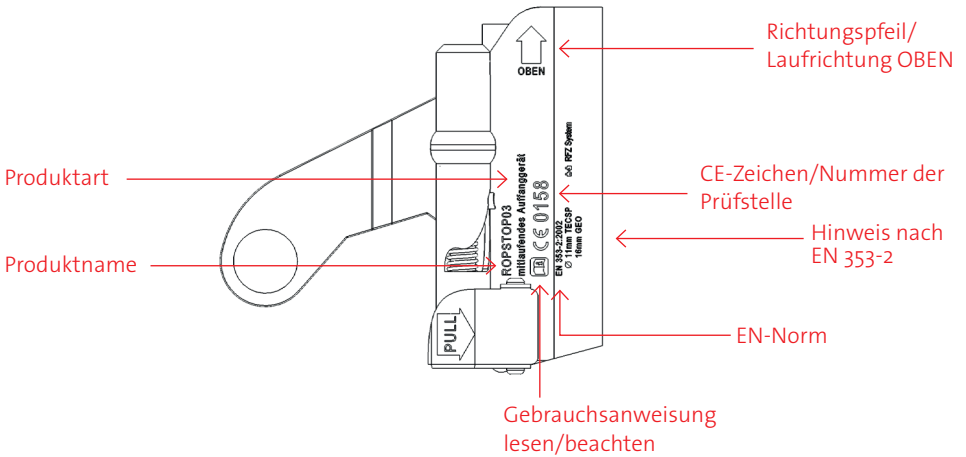
- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

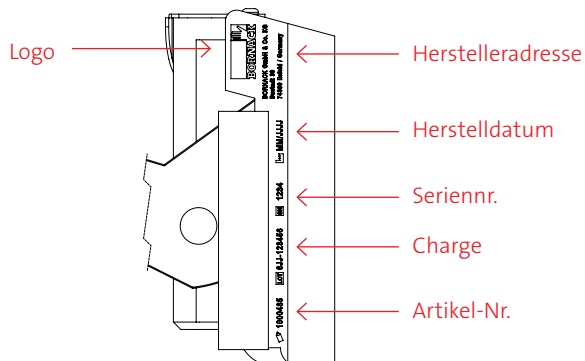
PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Auffanggerät/rechte Seite:



Auffanggerät/linke Seite:









SONSTIGES

Sicherheitsseil:

CE-Zeichen/Nummer der Prüfstelle

Produktname →
Produktart →
Produkttyp →

Länge →
Artikel-Nr. →
Charge →
Seriennr. →
Herstelldatum →

ROPSTOP Sicherheitsseil		CE 0158	
Typ: ROP501/TEC5P11.0,WH,RD/KE YTTL+,BFD03/SCHSK/-			
	20,0 m		
	1006455_M020	EN 353-2:2002	
	21-1234567		
	001	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilfeld/Germany	
	02/ 2021		







Logo ←
Datamatrix ←
EN-Normen ←
Herstelleradresse ↑
Gebrauchsanleitung lesen/beachten ↑

Bandfalldämpfer:

CE-Zeichen/Nummer der Prüfstelle

Produktname →
Produktart →

Produkttyp →
Nutzlast →
Artikel-Nr. →
Charge →
Seriennr. →
Herstelldatum →

ROPSTOP03 (ROP03K) Auffanggerät		CE 0158	
ROPO3K/BFD03,KH301TL+/-			
	100 kg		
	1006450_V023	CNB/P/11.075	
	21-1234567	EN 353-2:2002	
	001	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilfeld/Germany	
	02/2021		

Logo ←
Data-matrix ←
Herstelleradresse ↑
EN-Normen ↑
Gebrauchsanleitung lesen/beachten ↑

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
ROPSTOP03

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 353-2:2002 CNB/P/11.075 (nur ROPSTOP03 Typ: ROP03K)**
- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigungen**
Nr.: **ZP/B027/21 ZP/B028/21**

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

16.07.2021

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ ROPSTOPo3: _____

Herstelldatum: _____

Chargen-Nr.: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

×	√
---	---

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
alle Systemkomponenten vorhanden?										
Sicherheitsseil unbeschädigt?										
Nähte unbeschädigt?										
Seilendverbindungen unbeschädigt?										
keine mechanischen Beschädigungen?										
keine chemischen Verschmutzungen?										
keine Verformungen an Metallteilen?										
keine Korrosionsschäden?										
Bandfalldämpfer unbeschädigt?										
Bandfalldämpferhülle unbeschädigt?										
Sicherheitshaken vorhanden & funktionstüchtig?										
Zustand der Federn/Nieten/Achsen i. O.?										
Verriegelungsmechanik funktionstüchtig?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten
Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

